

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 11. März 2008

Ort: Gesellschaftshaus, Travemünde
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:50 Uhr
Protokoll: Rolf Fechner

Anwesend: Der Vorstand, bestehend aus dem 1. Vorsitzenden Richard Schrader, dem 2. Vorsitzenden Henning Biermann, dem Schatzmeister Andreas Schmalfeld, dem Schriftführer Rolf Fechner sowie dem Beisitzer Rudi Lichtenhagen, entschuldigt abwesend der Beisitzer Udo Ott. Stimmberechtigte Mitglieder insgesamt 63 sowie ein Gast.

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Gäste

Richard Schrader begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Gedenken an die bis heute verstorbenen Mitglieder

Dem Vorstand wurden folgende Sterbefälle bekannt:

Mariechen Burger, Ingeborg Brunner, Ruth Christophel, Charlotte Fahrinkrug, Prof. Dr. Heinz Frahm, Werner Frenzel, Martha Kähler, Rita Lütgens, Marianne Michael, Erich Porsche, Hans Ragotzky, Ruth Stepputat, Käthe Wulff.

Die Jahreshauptversammlung gedenkt ihrer toten Mitglieder.

TOP 3: Überreichung des Travemünder Bürgerpreises 2008

Die Überreichung des Bürgerpreises wird verschoben, da die Vertreter des Preisträgers noch nicht anwesend sind.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der JHV 2007

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2007 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5: Jahresbericht 2007

Richard Schrader gibt den nachfolgenden Jahresbericht ab:

Gesellschaftshaus

Das neue Domizil des Gemeinnützigen Vereins erweist sich für die Travemünder Bevölkerung als Glücksfall. Es zieht weit mehr Besucher an und es werden erheblich mehr Aktivitäten durchgeführt, als dies im früher gemieteten Otto-Melchert-Haus der Fall war.

Genutzt wird es nicht nur vom GVT für eigene Veranstaltungen (dazu später), sondern vornehmlich von den verschiedensten Organisationen, Institutionen und Privatleuten, so z.B. der Liedertafel, deren Gemischter Chor sein 50-jähriges Bestehen im großen Saal beging, dem Verein „Rettet die historische Altstadt“, dem Ortsrat, der Fischereigenossenschaft, Kiwanis, Parteien, für Eigentümerversammlungen, Sport-veranstaltungen sowie private Feste aller Art. Auch der Hafenstammtisch sowie der Kurbetrieb haben Veranstaltungsreihen im Gesellschaftshaus aufgelegt.

Um die ehemalige Wohnung des Ehepaar Jess auf einen modernen Standard zu bringen, waren umfangreiche Renovierungsarbeiten erforderlich. Seit April 2007 befinden sich die Geschäftsräume der Hausverwaltung Peter Rodtnick in den Räumen des Gesellschaftshaus.

Renovierungsarbeiten waren auch an der Wohnung von Frau Lüdicke erforderlich.

Seit Juni 2007 hat das vom Heimatverein betriebene Seebadmuseum im Erdgeschoß geöffnet.

Mit Wirkung zum 31.12.07 haben die Betreiber des „Fischkopf“ ihren Geschäftsbetrieb eingestellt. Zwischen dem GVT und den Inhabern des „Fischkopf“ ist ein wirtschaftlich sinnvoller Vergleich geschlossen worden. Der Maklerauftrag wurde an die Fa. Zöllner vergeben, die mit mehreren Interessenten bereits Besichtigungen durchgeführt hat.

Bücherstube

Unsere Bücherstube hat sich im Erdgeschoß eingerichtet. Sie konnte, vornehmlich Dank der zentralen Lage, einen höheren Erlös als in den Vorjahren erzielen. Teilweise übernahmen während der Öffnungszeiten des Museums auch deren Mitarbeiter den Absatz der Bücher. Allerdings erwies es sich als erforderlich, für die gemeinsamen Öffnungszeiten Bücherstube/Museum eine Abgrenzungsvereinbarung zu treffen, um Buchinteressenten einerseits und Museumsbesucher nicht zu verwirren.

Präsent war die Bücherstube auch auf dem Nikolausmarkt 2007, diesmal im Terminalgebäude auf dem Ostpreußenkai. Es zeigte sich, dass dieser Standort sich positiv auf die Erlöse auswirkte.

Kaffee und mehr

Ein echter Dauerbrenner ist auch die von Rudi Lichtenhagen monatlich durchgeführte Veranstaltung „Kaffee und Mehr“, bei der Referenten über Travemünde-relevante Themen berichten oder Rudi Lichtenhagen selbst einen Bürgerstammtisch veranstaltet, bei dem er u.a. aus dem Ortsrat referiert. Gut angenommen wurden Vorträge von Dr. Udo Ott über das Cutty Sark-Race, der Berufsfeuerwehr Lübeck und die auf dem Priwall beheimatete Ostsee-Station.

Auch Rolf Fechner hat, gemeinsam mit Karl-Heinz Axen, Bildmaterial aus dem alten Travemünde präsentiert. Weitere Vorträge sind in Vorbereitung.

Unser Travemünde

Unsere Vereinszeitschrift „Unser Travemünde“ wird nach dem Tode Helmuth Wiecks jetzt von Richard Schrader, Klaus Berg, Klaus Bernd, Rolf Fechner, Christine Jaacks-Mirow und Heidi Jensen gestaltet.

Zahlreiche neue Mitglieder konnten durch eine Mitgliederwerbung, die als Beilage unserer Vereinszeitschrift beigelegt war, gewonnen werden.

Herbstausflug

Der Herbstausflug führte am 11. September nach Thandorf zum „Uhlenhof“ in Mecklenburg-Vorpommern nahe der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet ging es auf eine Rundfahrt zum Röggeliner See sowie zum Biosphärenreservat Schaalsee, begleitet von dem Betreiber des Uhlenhofs, Herrn Bernecker, der den Gebäudekomplex 1991 erworben hatte und zu einem Anziehungspunkt mit Gastronomie und Kreuzsticharbeiten entwickelt. Nach einem Kaffetrinken im Kaffee „Kreuzstich“ wurde dann die Heimreise angetreten. Organisiert wurde die Fahrt wie in der Vergangenheit von Lilo Rose sowie Roswitha und Klaus Pape.

Adventskaffee

Der Adventskaffee wurde am 14.12.07 veranstaltet. Zu dessen Gelingen trugen nicht nur die zahlreichen Sach- und Geldspenden, sondern natürlich auch die zahlreichen Darbietungen und Helfer bei, im Einzelnen: Chor und Theatergruppe der Steenkampschule unter Leitung von Frau Frey, der Schulchor der Hauptschule unter Leitung von Frau Braune sowie Wolf-Rüdiger Ohlhoff mit seiner Gitarre und einigen Weihnachtsgeschichten „im Gepäck“.

Die Helfertruppe setzte sich aus dem Damen des „Kaffee und Mehr“-Teams sowie den Greenkids zusammen.

Unterstützte Vorhaben

Die Jugendfeuerwehr wurde bei der Anschaffung eines Transporters mit 9100 EURO unterstützt.

Dem Antrag des HdJ, die Steenkampschule bei einer Aktionswoche beim Ankauf von Indianerzelten zu unterstützen, wurde gegen Vorlage von Originalrechnungen in Höhe von 500 EURO entsprochen.

Der Antrag der Steenkampschule auf 250 EURO für Regalsysteme wurde genehmigt.

Ebenfalls positiv beschieden wurde der Antrag der Steenkampschule auf Zuschuss für den Englischunterricht für die 2. Klasse in Höhe von 1000 EURO, zahlbar in zwei Tranchen zu 500 EURO.

Abgelehnt wurde ein Antrag von Frau Schmäing auf einen Zuschuss von 500 EURO für Eintrittskarten anlässlich der im Juni 2008 veranstalteten „Maritimitäten“.

Anlässlich der Adventsfeier wurden bedürftigen Schüler Gutscheine der Fa. Matzen im Wert von jeweils 25 EURO zugesagt; die Verteilung obliegt den Schulen.

Sonstiges

Eine Spende in Höhe von 50.000 EURO ist treuhänderisch zugunsten des GVT eingegangen, zweckbestimmt für die Bepflanzung der Strandpromenade. Der GVT ist berechtigt, diese innerhalb eines Zeitraums vom 10 Jahren in gleichen Summen abzurufen. Der Name der Spenderin ist dem GVT nicht bekannt.

Die Bauvorhaben in der Torstrasse sollen schon Anfang Mai 2008 zum Abschluss kommen; insoweit erhöhen sich auch die Chancen für die Vermietung des ehemaligen „Fischkopf“.

TOP 6: Kassenbericht

Der Schatzmeister Andreas Schmalfeld legt den Kassenbericht vor.

Das Gesellschaftshaus stellt den wesentlichen Vermögensgegenstand des GVT dar: durch Investitionsmaßnahmen hat sich der Wert von 899 TEURO auf 975 TEURO erhöht.

Die Einnahmen im letzten Wirtschaftsjahr haben die Prognosen um ca. 3000 Euro überstiegen, eine zusätzliche Einzelspende in Höhe von 50.000 Euro ist zweckgebunden. Die Einnahmen aus dem Gesellschaftshaus seien wegen der Schließung des „Fischkopf“ rückläufig gewesen (Plan: 37,5 TEURO, IST:28 TEURO).

Die Ausgaben für Dritte und Verwaltung sind insbesondere wegen der Spende an die Jugendfeuerwehr erheblich höher als vorgesehen (Plan 22,5 TEURO, IST 32,5 TEURO). Die

Nebenkosten für das Gesellschaftshaus seien allerdings niedriger ausgefallen, allerdings drohe eine saftige Nachzahlung an die Stadtwerke.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

Herr Iven und Herr Rogge haben die Kasse geprüft. Herr Iven bescheinigt dem Vorstand, die Kasse sauber, sachlich und chronologisch geführt zu haben. Er spricht dem Vorstand seinen Dank aus und beantragt die Entlastung des Vorstands.

TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird bei einer Gegenstimme Entlastung erteilt.

Nachgeholter TOP 3



Der Heimatverein freut sich über den Preis.

Richard Schrader überreicht dem Heimatverein Travemünde den Bürgerpreis 2008. Er hebt in seiner Begründung hervor, dass der Heimatverein eine Idee, die schon seit Jahrzehnten in Travemünde herumgeisterte, angepackt und durch die Errichtung eines Seebadmuseums verwirklicht habe. Die Herren Austel und Prof. Lehmann nehmen den Preis dankend entgegen.

TOP 9: Neuwahlen

Vor der Neuwahl des 1. Vorsitzenden bedankt sich der scheidende Richard Schrader für 15 Jahre Vertrauen und hebt seine Befriedigung darüber hervor, vielen Bedürftigen Freude durch Spenden bereitet zu haben und Veranstaltungen wie Weihnachtsfeiern für viele Mitbürger durchgeführt zu haben, dies sei auch ein Verdienst der Mitglieder und ihrer Spendengelder.



Richard Schrader verläßt das Podium.

Henning Biermann dankt Richard Schrader für die geleistete Arbeit: er sei jemand, der nicht sage „man müßte mal...“, sondern der vieles angepackt habe, dabei sei der Erwerb des Gesellschaftshauses immer mit seinem Namen verbunden. Henning Biermann erinnerte dabei daran, dass der GVT in der Vergangenheit vielfach in unterschiedlichen Räumlichkeiten getagt haben müsse.

Frau Rose schließt sich dem Dank an.



Der neue Vorstand: Andreas Schmalfeld, Jörg Fouquet, Rolf Fechner, Henning Biermann, Rudi Lichtenhagen (nicht anwesend Dr. Udo Ott; nicht im Bild, deshalb gesondert: Christa Kirchner).

Als neuen 1. Vorsitzenden schlagen Prof. Lehmann und Rudi Engler Rudi Lichtenhagen vor. Ein weiterer Kandidat wird nicht vorgeschlagen.

Für die Wahl des 1. Vorsitzenden beantragen 4 Mitglieder eine geheime Abstimmung. Die Auszählung ergibt 52 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen. Damit ist Rudi Lichtenhagen gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich mit der Hoffnung, auch die Zweifler durch seine Arbeit überzeugen zu können.

Dann übernimmt er die Leitung der weiteren erforderlichen Wahlgänge: als Schatzmeister schlägt er den bisherigen Amtsinhaber Andreas Schmalfeld vor. Ohne Gegenkandidaten wird Andreas Schmalfeld einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Für die Neuwahl als Schriftführer steht Rolf Fechner nicht mehr zur Verfügung. Rudi Lichtenhagen schlägt Jörg Fouquet vor, der sich kurz vorstellt. Er wird ohne Gegenkandidaten mit 58 Stimmen bei drei Gegenstimmen und 2 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.



Neuzugang Christa Kirchner

Für die Beisitzerin Ilona Hapke, die aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist, schlägt Rudi Lichtenhagen Christa Kirchner, Mitarbeiterin in der Bücherstube, vor. Sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Für seinen freigewordenen Beisitzerposten schlägt Rudi Lichtenhagen den ehemaligen Schriftführer Rolf Fechner vor. Dieser wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 10: Satzungsänderung

Diskussionen gibt es zur geplanten Satzungsänderung. RA Krause und Rolf Fechner erläutern die Neufassung der Vertretungsverhältnisse. Der Satzungsänderungsantrag wird bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 11: Haushaltsvoranschlag 2008

In seinem Ausblick für 2008 weist Rudi Lichtenhagen auf die Kontinuität der Veranstaltungen wie „Kaffee und Mehr“ sowie auf die Vermietbarkeit des großen Saales und des Konferenzzimmers hin, wobei er der Hoffnung Ausdruck gibt, dass der Nachfolger des „Fischkopf“ diese Chancen nutzen werde. Auch die Zusammenarbeit mit dem Heimatverein, die nicht immer reibungsfrei gelaufen sei, müsse verbessert werden.

TOP 12: Verschiedenes und Anregungen aus dem Mitgliederkreis

Der 1. Vorsitzende des Heimatvereins Siegfried Austel stellt seinen 2. Vorsitzenden Prof. Dr. Eike Lehmann sowie den Schriftführer RA Tim Jensch vor.

Der wenig behindertengerechte Zugang zum Saal des Gesellschaftshauses wird kritisiert. Rudi Lichtenhagen weist darauf hin, dass dies bereits Thema der letzten JHV gewesen sei. Ein Lift würde ca 10.000 EURO kosten, eine Umfrage habe ergeben, dass dieser kaum genutzt würde. Dem pflichtet auch Herr Austel bei: der behindertengerechte Zugang zum Seebadmuseum sei noch nie in Anspruch genommen worden.

Bei Bedarf werde immer eine Lösung gefunden, Interessierten den Zugang zu ermöglichen, dafür stünden auch die Greenkids oder erwachsene Ehrenamtler zur Verfügung.

Die Buchung des Saales erfolge bis auf weiteres über die Bücherstube. Die Frage nach der Nutzungsfortsetzung des Gesellschaftshauses für den „Klönschnack“ wird bejaht.

Um 20:50 Uhr schließt der 1.Vorsitzende die Versammlung.

Richard Schrader
(1. Vorsitzender)

Henning Biermann
(2. Vorsitzender)

Rolf Fechner
(Schriftführer/Beisitzer [TOP 9])

Rudi Lichtenhagen
(1. Vorsitzender mit TOP 9)